



Meine Kirche

Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde St. Rochus

Juli 2025



Johann Sebastian Bach – 50 Jahre Gemeindehaus Wintersdorf



07

Kinder- und Jugendarbeit
Familiengottesdienst mit der Kinderkantorei



10

Johann Sebastian Bach
275. Todestag

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

In einem englischen Lied heißt es: „Summertime, when the living is easy“. Übersetzt heißt dies: Wenn das Leben Freude macht – dann ist Sommer. Das Lied erzählt von der Leichtigkeit sommerlichen Lebens.

Sommerzeit – Sonne satt und die Natur steht in voller Blüte.

Sommerzeit – Gartenzeit, nicht nur zur Arbeit im Garten, sondern auch zum Feiern und Genießen.

Sommerzeit – das heißt in den Sommerferien, oder drum herum auch – Urlaubszeit. Egal, wo wir unseren Urlaub verbringen: Lange haben wir darauf gewartet, endlich eine Pause zu machen und mal so richtig abzuspannen. Die Leichtigkeit des Sommers spüren wir, wenn wir abends ein Glas Wein genießen, mit Freunden Grillen oder einen Spaziergang durch die Natur unternehmen.

Doch eigentlich geht es um mehr als nur die äußere Leichtigkeit von Sommer, Sonne

und Urlaub. Wir sind auf der Suche nach Entspannung von Problemen, wir hoffen auf Befreiung von den Zwängen des Alltags, dem ständigen „du musst“, „du sollst“ und den Erwartungen der anderen an uns. Jesus sagt in Matthäus 11,28.30: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“ Jesus möchte uns helfen, das schöne Ziel der Ruhe und des Friedens zu erreichen. Es geht dabei um eine erfüllte Ruhe im Einklang mit sich selbst. Es ist ein Ruhem in Freude, in Versöhntheit mit sich selbst und der Welt um sich herum. Die Seele sehnt sich nach einem Leben, das nicht in Äußerlichkeiten verkümmert. Sie verlangt nach dem Leben in Ruhe, das Erfüllung schenkt und von dem wir auch dann noch zehren, wenn der Urlaub schon längst vergangen und der Alltag wieder eingeleitet ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine erfüllte „summertime“

Ihre Pfarrerin Marion Fraunholz





15

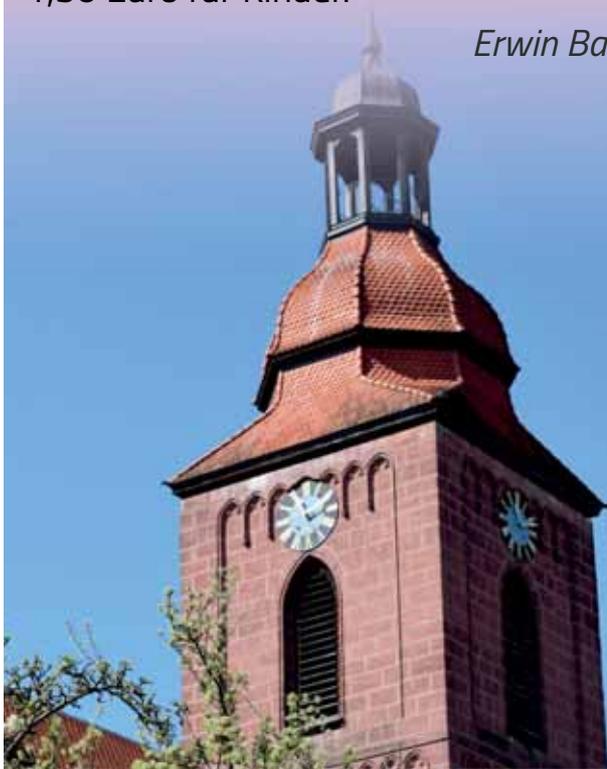
Jubiläum

50 Jahre Gemeindehaus Wintersdorf

Über den Dächern von Zirndorf

Der Turm der St.-Rochus-Kirche ist bis zum 13. September **jeden Samstagnachmittag von 16 bis 20 Uhr** geöffnet. In 33 Metern Höhe und nach über 140 Stufen erwartet Besucherinnen und Besucher ein lohnender Blick über die Stadt. Doch auch der Aufstieg selbst ist beeindruckend: Er führt vorbei an den vier Glocken und dem Zuhause von Turmfalken und Fledermäusen. Am Kirchweihwochenende ist der Turm zusätzlich am **Sonntag, dem 24. August, von 13 bis 18 Uhr** geöffnet. Ein letztes Mal in diesem Jahr ist er am Herbstmarktsonntag, dem 19. Oktober, von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 2 Euro für Erwachsene und 1,50 Euro für Kinder.

Erwin Bartsch



Andrea Greser

Inhalt

04 Kirchenmusik & Gottesdienste

Proben der Bachschen Johannespassion für Karfreitag 2026

Gospelchorprojekt

Kindermusical

Verabschiedung von Pfarrer Kaiser

Wunschlieder im Gottesdienst

Rückenwind-Gottesdienst

Singen macht Spaß

06 Kinder- & Jugendarbeit

Maifest und Familienolympiade

Gartenaktion 2025

Mitarbeitendenwochenende der EJ

Sommerfest der Rochus-Kids

09 Kinder-, Jugend- & Seniorenarbeit

Biergartensingen 2025

Stammtisch St. Rochus

Kirche mit Kindern auf der Alten Veste

13 Monatsspruch Juli

14 Lesetipp vom Lesekreis

„Wohnverwandtschaften“
von Isabel Bogdan

15 Verschiedenes

Fahrradausflug nach Wintersdorf

Austrägerinnen und Austräger mit Hand und Fuß gesucht!

18 Kasualien und Kontakte

Proben der Bachschen Johannespassion für Karfreitag 2026

Am **Mittwoch, den 17. September 2025**, beginnt die Kantorei St. Rochus um 20 Uhr mit den Proben für das oben genannte Werk von Johann Sebastian Bach. Sänger mit Vorerfahrung aus den Stimmen Sopran, Tenor und Bass sind herzlich eingeladen, bei diesem Projekt mitzumachen.

Das Probenwochenende findet vom 17. – 19. Oktober 2025 in Zirndorf statt. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit mir unter daniela.mueller1@elkb.de auf. Wir sind ein junger, großer Chor mit ca. 70 Sängern freuen uns auf Sie.

Daniela Annemarie Müller

Probenzeiten der Chöre

Jugendchor (ab 13 Jahre):
dienstags, 19 bis 20 Uhr

Kantorei: mittwochs, 20 bis 21:30 Uhr

Kinderkantorei I (5 bis 8 Jahre):
freitags, 14:45 bis 15:30 Uhr

Kinderkantorei II (9 bis 12 Jahre):
freitags, 15:45 bis 16:30 Uhr

Blockflötenensemble:
einmal monatlich nach Absprache
Leitung: Daniela Müller

Posaunenchor:
montags, 19:30 bis 21 Uhr
Leitung: Alexa Stuhlmüller

Gospelchorprojekt

Am **Sonntag, den 13. Juli** erwartet Sie im Gottesdienst ein besonderes musikalisches Highlight. Um **9:30 Uhr** singt der Gospelprojektchor unter der Leitung von Kantorin Daniela Müller in der St.-Rochus-Kirche und um **11 Uhr** im Gemeindehaus Weiherhof.

Brigitte Rühl, Markus Kaiser

Kindermusical

Am **Samstag, den 26. Juli 2025 um 16 Uhr** führen unsere beiden Kinderchöre in unserer Kirche das Musical „In Emmaus ist noch nicht Schluss“ von Andreas Hantke auf. Der auferstandene Jesus zeigt sich zwei Jüngern, die sich traurig auf dem Weg nach Emmaus befinden und Jesus zunächst nicht erkennen. Wie immer gibt es Sprechsolisten, Gesangssolisten und Stücke für den großen Chor mit allen Kindern zu erleben. Wir laden alle herzlich ein. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Daniela Annemarie Müller

Verabschiedung von Pfarrer Markus Kaiser

Herzliche Einladung zum Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Markus Kaiser am **Sonntag, den 20. Juli 2025 um 9:30 Uhr** mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus.

Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor und der Kantorei musikalisch umrahmt.

Brigitte Rühl

Wunschlieder im Gottesdienst

Immer wieder bekommen wir Pfarrerinnen und Pfarrer Rückmeldungen zu den Liedern. Diese fallen meist auch beim gleichen Gottesdienst total unterschiedlich aus. Die Bandbreite reicht von „Das waren ja schöne Lieder heute“ über „Müssen wir immer diese alten Lieder aus dem EG singen?“ oder „Diese neuen Lieder (aus Kommt, atmet auf) kennt doch kein Mensch“.

Da bleiben wir dann etwas ratlos zurück, denn natürlich freuen wir uns, wenn der gemeinsame Gemeindegesang gelingt und Freude macht. Aber es gibt eben eine große Vielfalt bei den Geschmäckern und Kenntnissen. Im Gemeindeaufbau-Ausschuss haben wir darüber gesprochen und Folgendes überlegt:

Nennen Sie uns doch gerne mal ein paar Ihrer Lieblingslieder. Wir werden dafür in der Kirche und im Mesnerhaus beim Kirchkafee Boxen aufstellen, in die Sie den Titel oder die Nummer Ihrer Wunschlieder einwerfen können. Ihre Rückmeldungen werden wir gerne in unsere Planungen mit aufnehmen. Mehr dazu erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben von „Meine Kirche“ und auf der Homepage.

Noch zwei Hinweise: Am **Sonntag, 22. Juni** wird Pfarrerin Fraunholz ausschließlich Lieder aus „Kommt, atmet auf“ singen lassen und am 10. August wird Pfarrer Raidel einen Gottesdienst zu Paul-Gerhardt-Liedern gestalten. Dazu schon herzliche Einladung. Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge.

Almut Held

Rückwind-Gottesdienst

Nach unserem großen Open Air mit der Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden machen wir mit Rückenwind in den Monaten Juli und August eine Pause!

Am **Sonntag, den 21. September**, starten wir wieder neu durch mit einem Segnungsgottesdienst zu Beginn des Schuljahres, bei dem sich alle segnen lassen können. Herzliche Einladung. Wir freuen uns auf euch.

Marion Fraunholz

Singen macht Spaß

Am **Freitag, den 18. Juli 2025 von 14 bis 16 Uhr** laden die AWO Kita Sonnenschein, die Singgemeinschaft Weiherhof und die Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirche Zirndorf sowie der AWO-Ortsverein zu einer gemeinsamen Veranstaltung ins Gemeindehaus Weiherhof ein.

Wir singen gemeinsam Lieder aus „Jim Knopf“ und „Pippi Langstrumpf“, hören Vierstimmiges von der Singgemeinschaft und zwei Lieder der Hortkinder der Fuchseguppe. Außerdem gibt es viele bekannte Mitmachlieder. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für Rückfragen steht Nicole Ansorge per Telefon unter 0911 60 76 96 zur Verfügung.

Nicole Ansorge



Maifest und Familienolympiade

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fand am 10. Mai 2025 in unserer Kindertagesstätte „Sternschnuppe“ das alljährliche Maifest unter dem Motto „Familienolympiade“ statt. Highlight dieses Jahr war der Besuch des Drachenkinds Jolinchen, das bei den Kindern für große Begeisterung sorgte.

Das Maifest war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinsames Feiern ist.

Nicola Göggelein

Gartenaktion 2025

Am 26. April trafen sich 22 Familien sowie Personal der Einrichtung um 9 Uhr im Garten der KiTa Mühlstraße.

„Den Garten Sommerfit machen“ war das Motto und schon ging es los. Alte Rabatten entfernen, neue Umrandungen bauen, Unkraut zupfen und störende Wurzeln ausgraben waren nur ein Teil der anstehenden Aufgaben.

Der Elternbeirat hat eine tolle Spende organisiert und es gab für die vielen Helfer noch Leberkäs'- und Wienerle-Semmeln. Leckerer Kuchen und Gebäck rundeten alles ab. Alles in allem ein gelungener Tag mit wunderbarem Ergebnis. Großer Dank gilt dem Elternbeirat und der teilnehmenden Elternschaft.

Leitungsteam der KiTa Mühlstraße

Mitarbeitendenwochenende der EJ Zirndorf

Mitte Mai waren 14 junge Menschen von 15 bis 26 Jahren miteinander unterwegs. Es sollte ein spielerisch gutes Wochenende werden. Denn das war unser hauptsächliches Thema. Ganz im Zeichen der Spielepädagogik probierten wir zuerst neue Kennenlernspiele aus und überlegten, wer daran Spaß hätte und ob man sie vom Zeltlager bis zur Konfigruppe schon mit allen spielen könnte. Am Samstag waren wir kooperativ unterwegs. Das Außengelände des Freizeitheims birgt nämlich einige coole, schon fertig aufgebaute, Möglichkeiten. So wurde balanciert, gewippt, sich durchs Spinnennetz gehoben und noch viel mehr. Am Nachmittag war Zeit für den „Markt der Möglichkeiten“ – Zeit für Sachen, die man sonst mit Kindern oder den Konfis zwar macht, aber nie selbst dazu kommt, wie z.B. mal selbst den Brandkolben zu benutzen. Auch das Peddigrohr wurde eingeweicht und Korbflechten ausprobiert. Am Sonntagmorgen ist eine ganz frühe Truppe zu einer spontanen Vogelklangwanderung aufgebrochen. Nach dem Frühstück wurde es dann nochmal etwas ernster. Das Thema „Bei uns nicht“, das Präventionsprogramm der Evangelischen Jugend in Bayern und unser gemeindeeigenes Schutzkonzept wurden für unsere Belange vor Ort geprüft und besprochen.

Andrea Ruehe-Haubner

Familiengottesdienst mit der Kinderkantorei

Am 18. Mai durften wir passend zum Sonntag Kantate einen musikalischen Mitmach-Familiengottesdienst feiern. „Singt“ bzw. „Lobt Gott mit Singen“ stand als Thema über dem Gottesdienst. Dabei bildeten die Stimmen der Kinderkantorei eine wichtige Basis. Das habt ihr toll gemacht!

Gemeinsam haben wir überlegt, wofür wir Gott loben, danken und singen können und alle waren sich dabei einig: Familie, Freunde, Gesundheit und genug zum Leben zu haben. Herrlich erstrahlte die Sonne der Dankbarkeit in der Mitte der Kirche und überdeckte die zuvor gelegten Wolken der Klage.

Die Geschichte vom verlorenen Sohn zeigte uns, dass es darüber hinaus noch viele Gründe gibt, Gott zu danken: Wir sind seine Kinder, wir dürfen jederzeit zu ihm kommen, er vergibt uns immer wieder aufs Neue.

Marion Fraunholz



Sommerfest der Rochus-Kids

Am **Samstag, den 19. Juli**, wollen wir gemeinsam ein kleines Sommerfest im Garten des Weiherhofer Gemeindehauses feiern.

Ablauf:

- 10 Uhr: Start mit den Kindern mit kreativer Aktion
- 11 Uhr: Vorbereitung des Essens
- 12 Uhr: Grillen und gemütliches Beisammensein mit den Eltern
- 14 Uhr: offizielles Ende

Bratwürste und Baguette werden von uns gestellt, wer Steaks oder etwas anderes (auch vegetarisch) möchte, ist gebeten es selbst mitzubringen.

Wir bitten die Familien, uns mit Salaten, Beilagen o.ä. zu unterstützen. Dazu wird im Vorfeld ein Link geschickt, mit dem man sich unkompliziert eintragen kann.

Wir bitten für unsere Planungen um Anmeldung bis zum 11. Juli (am besten direkt bei Pfarrerin Fraunholz per E-Mail unter marion.fraunholz@elkb.de).

Wir freuen uns auf das Beisammensein und hoffen, ihr seid dabei.

Marion Fraunholz

Sie möchten die letzten Wochen gemeinsam zu Hause verbringen?
Sie wissen nicht, wie das zu schaffen ist?

Wir vermitteln Ihnen Kontakt zu mobilen Hospizeinrichtungen
unserer Region.

Gerne beraten wir Sie in unserem Büro in Oberasbach oder auch
bei Ihnen zu Hause.



BESTATTUNGEN BURGER

Büro in Oberasbach – Am Rathaus 8
Tel: 0911 71514711 – www.bestattungen-burger.de



tim neupert
rechtsanwalt / fachanwalt für familienrecht

pirckheimerstr. 28
90408 nürnberg

fon(09 11) 58 68 88-0
fax (09 11) 58 68 88-29

info@anwalt-neupert.de
www.anwalt-neupert.de

GREGGER
Natursteine – Grabmale

Stefan Greger

Steinmetzmeister/
Steinbildhauermeister

Tel. 0911/2 39 95 31
Mobil: 0176/76 16 33 24

Büro:
Hegelstraße 15
90513 Zirndorf/Weiherhof

Werkstatt:
Banderbacher Straße
90513 Zirndorf/Banderbach

Termine nach Vereinbarung

www.natursteine-greger.de



- Grabmale
- Bildhauerarbeiten
- Restaurierungsarbeiten
- Brunnenverkleidungen
- Treppen
- Gartenskulpturen
- Terrassen
- Sandsteinmauern
- andere Steinmetzarbeiten auf Anfrage

Testen
Sie uns
jetzt!



L/M/B DRUCK ZUSAMMEN BEEINDRUCKEN

Ihr starker Partner für alles Rund um den **Druck**

L/M/B Druck ist Ihre Full-Service-Druckerei in Nürnberg.
Aus dem Herzen der Metropolregion heraus bieten wir
Ihnen Druckprodukte in höchster Qualität.

Mehr Informationen unter www.lmb-druck.de

L/M/B Druck GmbH Louko | Nordostpark 52 | 90411 Nürnberg | Tel: 0911 955560 | louko@lmb-druck.de

Biergartensingen 2025

Das beliebte Biergartensingen des Ökumenischen Seniorenkreises Zirndorf findet heuer am **Donnerstag, den 24. Juli 2025 ab 14:30 Uhr** im Zirndorfer Bräuschank (Rote Straße 8-10, 90513 Zirndorf) statt.

Stimmgewaltige bzw. mutige Sängerinnen und Sänger sowie Nichtsängern aus Stadt und Umland sind herzlich eingeladen. Familie Fassel und Freunde aus Oberasbach werden die Singfreudigen musikalisch unterstützen und begleiten. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, zwecks Planung aber wünschenswert (Tel. 961 61 80) – Also: vorbeikommen und einstimmen. Wir freuen uns auf euch.

Udo Willberg

Rückblick

Kirche mit Kindern auf der Alten Veste

Bei bestem Wetter konnten wir schließlich noch unseren traditionellen Gottesdienst auf der Alten Veste feiern.

Während Pfarrer Kaiser zum letzten Mal vor seinem Ruhestand den Gottesdienst mit den Erwachsenen feierte, versammelten sich die Kinder und Familien zu ihrem eigenen Gottesdienst am Altar im Wald. Dieses Mal war Agent 00 Rochus in geheimer Mission unterwegs. Doch seinen mitgebrachten Botschaften blieben nicht lange geheim. Und warum sollten sie auch? Gott liebt uns Menschen, Gott geht mit uns mit - das sollte nicht geheim bleiben, sondern weitergesagt werden. So großartig sind diese Botschaften. So wie die Jünger damals, wurden nun auch die Kinder zu Botschaftern - erkennbar am Ende an den Armbändern. Traditionell regnete es beim Segen Segenszettel von der Veste, die begeistert von den Kindern wieder aufgesammelt wurden. Schön, dass so viele dabei waren.

Marion Fraunholz



Stammtisch St. Rochus

Herzliche Einladung zum Treffpunkt St. Rochus am **Donnerstag, den 17. Juli ab 17 Uhr** beim Bauernwirt.

Für Rückfragen stehen wir unter 0911 60 42 79 zur Verfügung.

Georg Naser



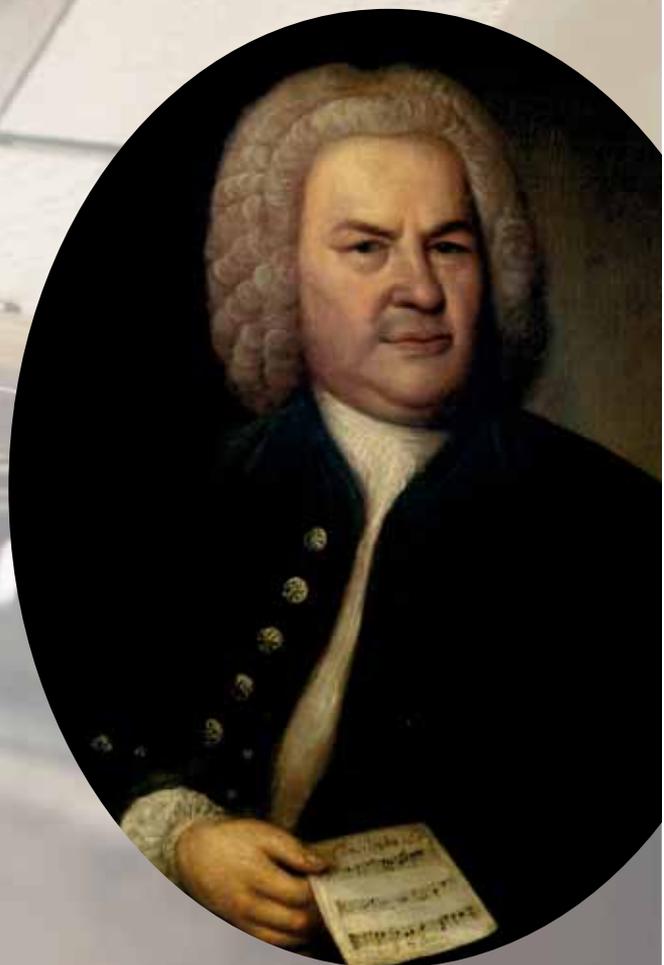
275. Todestag

„Nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüths“

Das ganze Jahr über und besonders zu Weihnachten und Karfreitag erklingen seine Kompositionen in Kirchen und Konzertsälen. Weltberühmt sind sein Weihnachtsoratorium, die Matthäus-Passion und seine „Toccat und Fuge d-moll“.

Am 31. März 1685 nach gregorianischem Kalender wurde Johann Sebastian Bach als Spross einer großen Musikerfamilie geboren. Da er seine Eltern bereits im Alter von zehn Jahren verliert, nimmt ihn sein älterer Bruder Johann Christoph in Ohrdruf auf und fördert sein musikalisches Talent. Mit 15 Jahren erhält das jugendliche Orgelgenie ein Stipendium an der Lüneburger Klosterschule. Bachs erste erhaltenen Orgel- und Cembalo-Kompositionen datieren auf seine Zeit als Organist in Arnstadt (1703 – 1707). In dieser Zeit reist er auf eigene Faust für mehrere Monate nach Lübeck, um bei dem alten bedeutenden Orgelmeister Dieterich Buxtehude (um 1637 – 1707) zu studieren. Bachs Alleingang führt allerdings zu einem Zerwürfnis mit seinem Arbeitgeber – wie noch weitere Male in seinem Berufsleben. Er wird Organist im thüringischen Mühlhausen und lernt hier seine Frau Maria Barbara kennen, eine Cousine zweiten Grades. Während seine Familie wächst, dient er zehn Jahre am Weimarer Hof sowohl als geistlicher Hoforganist und auch als weltlicher Kammermusiker.

Im August 1717 wird Bach Kapellmeister am Hof von Anhalt-Köthen und komponiert hier viele seiner weltlichen Werke wie die „Brandenburgischen Konzerte“ und das „Wohltemperierte Klavier“. Überschattet wird diese Zeit vom Tod seiner Frau. Nur



kurze Zeit später heiratet er mit der Musikertochter und Sängerin Anna Magdalena ein zweites Mal. Als 1723 in Leipzig die Position des Thomaskantors frei wird, wechselt er zum letzten Mal die Stelle. In Leipzig absolviert Bach ein außergewöhnliches Arbeitspensum: Für jeden Sonntag und Feiertag komponiert er eine Kantate, die er anschließend mit dem Chor und den Musikern einstudiert und in den Gottesdiensten aufführt. Auch entstehen hier seine großen Oratorien. Für den gläubigen Lutheraner soll Musik zwei Zwecke erfüllen: Sie soll „nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüths seyn“. Entsprechend unterzeichnete er viele seiner Werke mit „SDG“ (Soli Deo Gloria, lateinisch für „Gott allein die Ehre“).

Seit Mitte 1748 behindert ein schweres Augenleiden die Wirksamkeit des Thomaskantors. Er stirbt am 28. Juli 1750 an den Folgen einer missglückten Augenoperation in Leipzig – vor 275 Jahren.

Für einige Jahrzehnte gerät Bachs Werk in Vergessenheit. Doch 1829 entdeckt der junge Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) Bachs Matthäus-Passion genau 100 Jahre nach der Leipziger Uraufführung neu und begründet damit dessen Ruhm bis heute.

Reinhard Ellsel

„Bei einer andächtigen Musik ist allezeit Gott mit seiner Gnaden Gegenwart.“

J. S. Bach



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme



Energie, Service und Informationen

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme sind wir nah am Puls unserer Region. Nutzen auch Sie unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Stadtwerke Zirndorf GmbH • Schützenstraße 12 • 90513 Zirndorf • www.stadtwerke-zirndorf.de



WIDMANN

Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH
Hallstraße 4
90513 Zirndorf

☎ (09 11) 60 63 06
info@e-widmann.de
www.e-widmann.de

Bestattungsinstitut HEINDL

ZIRNDORF · OBERASBACH

☎ **60 68 15**

Wir erledigen für Sie auf Wunsch sämtl.
Behördengänge. Bearbeitung der
Versicherungen und Krankenkassen

90513 Zirndorf
Whg.: Weiherhof, Herbststraße 23

MÜLLER



MEISTERBETRIEB SEIT 1971.

■ Werkstatt ■ Ausstellung ■ Büro

90765 Fürth • Friedenstr. 20 • Tel.: 09 11 - 790 66 90 • Fax: 09 11 - 790 53 84

90522 Unterasbach • Jasminstr. 1 (am Friedhof) • Tel.: 09 11 - 69 73 43 • Fax: 09 11 - 69 96 478

Mut zu Beten

” **Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage betend und
flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!**

- *Philippbrief 4,6*

„Bunnibärsen, Papa! Wesse Farbe?“ Unser kleiner Sohn steht mit ausgestreckter Hand vor mir und erwartet, dass ich ihm ein paar süße Gummibärchen gebe. Da ich ihm, wenn, dann natürlich nicht alle geben werde, frage ich immer: „Welche Farbe möchtest du denn?“ Das hat er sich gut gemerkt und deutet nun mit seiner komplizierten Frage „Wesse Farbe?“ an, dass es jetzt wohl nur noch darum gehen kann, welche Farbe die Schlickerei diesmal haben wird. Zumal die zuckerkritische Mama außer Reichweite ist. Ganz schön geschickt, der Kleine! Es gibt in manchen freikirchlichen Gemeinden Gebetskreise, in denen nicht nur konkrete Anliegen vor Gott ins Gebet gebracht werden – sondern Gott wird sogleich auch noch dafür gedankt, weil er dieses Gebet erhört und die konkrete Not auf jeden Fall gewendet hat. Mir

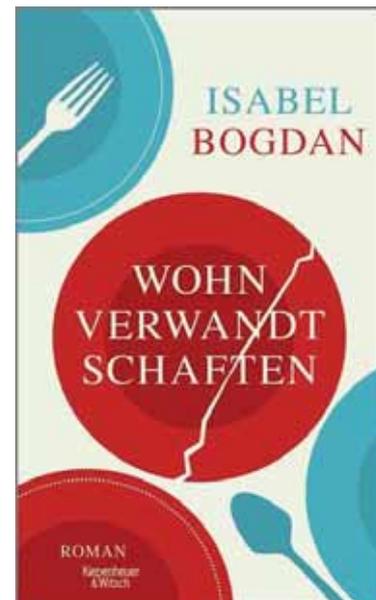
kommt das sonderbar vor. Es handelt sich, wie ich meine, um ein Missverständnis der Aussage von Paulus, dass wir unsre Gebetsanliegen mit Danksagung vor Gott bringen dürfen.

Ja, Paulus macht uns Mut zum Beten. Wir brauchen uns nicht in allerlei Sorgen zu verlieren, sondern dürfen alles Belastende vor Gott ins Gebet bringen. Und wir dürfen uns im Gebet auch dankbar daran erinnern, dass und wie uns Gott schon geholfen hat. Allerdings ist Gott nicht unser Komplize, der sich von uns mit frommen Worten oder Taten bestechen ließe. Aber er ist immer unser liebevolles Gegenüber, der uns gerne hilft

Reinhard Ellsel

Wohnverwandtschaften (Isabel Bogdan)

Constanze hat sich von Flo getrennt und zieht als „die Neue“ in die eingespielte Wohngemeinschaft von Jörg, Anke und Murat ein. Jörg ist bereits in Rente, Witwer und ihm gehört die Wohnung in Hamburg. Er möchte demnächst mit seinem Bulli nach Georgien reisen, da kommt eine weitere Untermieterin gerade recht. Anke ist Schauspielerin, Ü50 und hofft darauf, dass das nächste Casting endlich wieder eine Rolle bringt. Ihrem Freund Tobi, auch Schauspieler, geht es besser, er startet gerade voll durch und bekommt eine gute Rolle nach der anderen. Murat ist der emotionale Anker der WG. Er kocht für alle, hat immer ein nettes Wort und ist da, wenn man ihn braucht. So ist es nicht verwunderlich, dass er es war, der Constanze angeschleppt hat als neue Mitbewohnerin. Die Neue, Constanze, ist Zahnärztin und zieht „zum Übergang“ in die Wohngemeinschaft. Eigentlich möchte sie gerade ihre Ruhe und sich von der Beziehung mit Flo erholen. Aber so nach und nach lebt sie sich ein und nach einem kleinen Knirschen ist es ein angenehmes Zusammenleben mit den anderen. Man kümmert sich umeinander und nimmt teil am Leben der anderen. Doch dann kommt Jörg mit einer Blinddarmentzündung ins Krankenhaus und danach ändert sich langsam aber sicher so einiges im Leben der Wohngemeinschaft.



Man lernt langsam die einzelnen Charaktere kennen. Jede einzelne Person erzählt ein Stück in der Ich-Form. Wie empfinden sie sich gegenseitig? Sind sie alle so, wie die anderen sie wahrnehmen oder gibt es etwas, was sie einander nicht sagen? Gerade am Ende des Buches werden diese Ich-Berichte immer wichtiger.

Einer meiner Lieblingscharaktere ist Murat. Er ist so ein angenehm angelegter Protagonist, mit sich im Reinen und das merkt man ihm an. So ein Mensch, dem es Freude bereitet, anderen eine Freude zu bereiten, ohne etwas dafür zurückzubekommen. Aber er ist nicht nur der ewige Gute-Laune-Bär, Murat kann auch ernsthaft. Ich mag ihn, er beschreibt sich selbst als „das Wasser, das den Teig geschmeidig hält“.

Jörg ist nach seiner OP das Sorgenkind der WG, er war direkt nach der Operation sehr verwirrt und wird danach nicht wieder der Alte. Er vergisst immer mehr und die anderen machen sich so ihre Gedanken, schließlich ist er zwar schon im Rentenalter, aber noch unter 70. Die Befürchtungen bestätigen sich und es steht fest, dass Jörg nicht einfach nur vergesslich ist – er ist dement. Aber da sie wissen, dass „Freunde manchmal die bessere Familie sind“, wird aus dieser Wohngemeinschaft eine Wahlverwandtschaft – und damit eine Wohnkonstellation der Zukunft. Und das hat mich überzeugt.

Jochen Paschedag

(Nach einer Rezension von Antje Tomfohrde; das-buchzuhaus.de)

50 Jahre Gemeindehaus Wintersdorf

Am **Samstag, den 19. Juli von 14 bis 17 Uhr** wollen wir uns mit Ihnen zusammen, bei Kaffee und Kuchen an 50 Jahre Gemeindehaus Wintersdorf erinnern. Die kleine Feier beginnen wir um 14 Uhr mit einer Andacht.

Am 10. Mai 1975 wurde mit den Bauarbeiten begonnen, am 19. Juni 1975 feierten wir Richtfest und schon am 13. Juli fand die feierliche Einweihung des Gemeindehauses statt. Gleichzeitig wurde die Wintersdorfer „Kärwa“ von Ende August auf das zweite Wochenende im Juli verlegt. Damit hatte Wintersdorf eine echte „Kirchweih“. Viele Menschen haben das Haus seitdem mit Leben gefüllt. Neue Besucher bei den Gottesdiensten, dem „Geselligen Kreis Wintersdorf“ und der „Spielgruppe für Senioren“ sind erwünscht und gerne gesehen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns für die Feier einen Kuchen spenden würden. Bitte melden Sie sich hierfür telefonisch bei Henselin unter 09127 6541 oder bei Klenke 09127 8939.



Es erwartet Sie: Hüpfburg, der Dorfverein Wintersdorf unterstützt uns, und verwöhnt Sie mit kalten Getränken und leckeren Bratwürsten in der Semmel, frisch vom Grill.

Moni Klenke

Fahrradausflug nach Wintersdorf

Sie haben vor, den Nachmittag des 19. Juli bei der Feierlichkeit am Gemeindehaus in Wintersdorf zu verbringen? Sie möchten bei hoffentlich schönem Wetter nicht mit dem Auto, sondern mit dem Rad dorthin fahren? Ich biete für alle Radelfans eine gemeinsame Anfahrt mit dem Fahrrad an.

Treffpunkt ist am **Samstag, den 19. Juli um 12:55 Uhr** im Pfarrhof, Abfahrt ist um 13 Uhr.

Die Route wird über die Schwabacher Straße gehen, durch Leichendorf und dann an der Rothenburger Straße entlang bis nach Wintersdorf. Die Strecke sollte in einer halben Stunde schaffbar sein.

Wenn es regnet, entfällt der Fahrradausflug. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Matthias Raidel



Ich bin für Sie da.
Bei allen Fragen zu
Vermögensnachfolge,
Stiftungen und der
Entwicklung Ihrer
eigenen Ideen.

Stefan Hertel,
Generationen- und
Stiftungsmanagement,
Private Banking
Tel.: (09 11) 78 78 - 18 93
stefan.hertel@
sparkasse-fuerth.de

[sparkasse-fuerth.de/
generationenmanagement](https://sparkasse-fuerth.de/generationenmanagement)

**Gestalten Sie doch
ein Stück Zukunft.
Mit einer Stiftung.**

Das ist einfacher als Sie
denken. Denn sämtliche
Verwaltungsaufgaben über-
nimmt die Stiftergemein-
schaft der Sparkasse Fürth.



**Sparkasse
Fürth**

Austrägerinnen und Austräger mit Hand und Fuß gesucht!

Wir suchen ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger, die jeweils zum Monatsende in ihrer Straße oder Nachbarschaft den Gemeindebrief "Meine Kirche" verteilen. Derzeit suchen wir jemanden für folgende Straßen:

Zirndorf:

- Karlsbader Straße
- Sudetenstraße
- Lichtenstädter Straße
- Freyjastraße
- Banderbacher Straße 1 - 90
- Bachwiesen
- Achterplätzchen
- Kneippallee
- Leonh.-Förtsch-Straße
- Breslauer Straße 25 - 60
- Beethovenstraße
- Siegfriedstraße
- Wodanstraße
- Weinzierleiner Straße
- Wintersdorfer Straße
- Buchackerstraße
- Donauschwabenweg
- Fasanenweg
- Felsenstraße
- Fliederstraße
- Fuggerstraße
- Grillenbergstraße
- Heimgartenstraße
- Lerchenstraße
- Walter-Gropius-Weg

Leichendorf:

- Am Steinacker
- Brandstätterstraße
- Carl-Benz-Straße
- Grundstraße
- Landweg
- Oststraße
- Rangaustraße
- Schwabacher Straße
(nur in Leichendorf)
- Waldstraße

Weierhof:

- Humboldtstraße

Wenn Sie Interesse und Zeit haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt, Pfarrhof 1, Tel. 60 61 71 oder schreiben Sie eine E-Mail an pfarramt.zirndorf@elkb.de. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Erwin Bartsch

Michael Baumgart



Kasualien



Kollekten am Ausgang

- 06.07. Arbeit mit Kindern
- 13.07. Klinikseelsorge
- 20.07. St. Rochus
- 27.07. Kirche in Mecklenburg
- 03.08. Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen



Datenschutz

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an Markus Kaiser, E-Mail: RochusWeb@web.de.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zirndorf, Pfarrhof 1, 90513 Zirndorf

Redaktion: Markus Kaiser (V.i.S.d.P.),
Tel. 0911 600 47 90, Brigitte Rühl,
Maurice Dippold

Lektorat: A. Rumrich, U. Kaiser, D. Müller
(Kirchenmusik)

Titelbild: pexels/Viliam Kudelka

Verteilung: Pfarramt, Tel. 60 61 71

Druck: L/M/B Druck GmbH Louko, Nürnberg,
Auflage 12.500 Stück, 43. Jahrgang

Meine Kirche wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss ...

... ist am **4. Juli 2025**. Ihre Beiträge können Sie gerne per E-Mail an RochusWeb@web.de senden.

Die Abholung der kommenden Ausgabe in den Gemeindehäusern Zirndorf und Weiherhof ist ab **24. Juli 2025** möglich.

„Meine Kirche“ wird unterstützt durch Anzeigen und Ihre Spenden:

DE87 7625 0000 0000 0273 83

Gemeindegruppen (in Auswahl)

Asylgruppe St. Rochus, Zirndorf

Erwin Bartsch, Tel. 0911 60 93 36

Eine-Welt-Laden

Kirchenplatz 1,
Fr. 10-12 Uhr sowie sonntags nach dem
Gottesdienst

Hauskreis

„Gemeinsam glauben“, 14-täglich,
Fr. 19:30 Uhr, Inge Weißmann,
Tel. 0911 60 35 14

Evangelischer Friedhof

Nürnberger Str. 41,
Ina Herold (Verwaltung),
Susanne Kröniger (Friedhofswartin),
Tel. 0911 60 63 34, Fax 0911 609 98 45
E-Mail: friedhof.zirndorf@elkb.de

Evangelische Kindertagesstätten

Geschäftsführung:
Jürgen Lennert, Tel. 0176 56 84 58 64

Kinderhort Burgfarrnbacher Str. 23,
Tel. 0911 610 41 14 / -15,
Leitung: Claudia Pawel

Kindertagesstätte Mühlstr. 16,
Tel. 0911 60 60 45
Leitung Kindergarten: Anna Mostbeck
Leitung Krippe: Stephanie Sonat
Leitung Hort: Daniela Schneider

Kindertagesstätte Sternschnuppe
Geisleithenstr. 40, Tel. 0911 60 51 84,
Leitung Kindergarten: N.N.
Leitung Krippe: Sandra Christ,
Tel. 0911 610 44 92

Beratung Seelsorge

Dr. Dirk Schneider, Pfarrer i. R.,
Tel. 0911 60 18 35

CVJM

Eichendorffstr. 29, www.cvjm-zirndorf.de

Diakoniestation St. Rochus

Schwabacher Str. 10,
Leitung: Schwester Gertraud Döllfelder,
Tel. 0911 600 36 07

Die aktuellen Öffnungszeiten der Kirche
sind auf unserer Webseite zu erfahren.

Evang. Kirchengemeinde St. Rochus, Zirndorf

Pfarramt

Pfarrhof 1, 90513 Zirndorf
Tel. 0911 60 61 71
Fax. 0911 600 25 67
E-Mail: pfarramt.zirndorf@elkb.de
www.zirndorf-evangelisch.de

Bankverbindung

Sparkasse Fürth, BIC: BYLADEM1SFU
Kontonummer:
DE87 7625 0000 0000 0273 83

Öffnungszeiten

Mo. 8-12 und 14-16:30 Uhr, Di. 8-12 Uhr
Do. 14-17:30 Uhr, Fr. 8-12 Uhr,
Mittwochs ist das Pfarramt geschlossen
Pfarramtssekretärinnen:
Andrea Greser, Anke Rumrich

Pfarrerinnen und Pfarrer

1. Almut Held (Dekanin Fürth-Süd),
Pfarrhof 1, Tel. 0911 60 50 87
2. Matthias Raidel, Tel. 0911 60 54 07
3. Markus Kaiser (Geschäftsführung),
Tel. 0911 600 47 90
4. Marion Fraunholz, Tel. 0151 51 36 39 59
5. N.N.

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Brigitte Rühl und Klaus Stuhlmüller

Kirchenmusik, Kantorei

Daniela Annemarie Müller, Tel. 0911 37 73 97 98
E-Mail: daniela.mueller1@elkb.de

Posaunenchor

Alexa Stuhlmüller, Tel. 0911 60 97 82

Gemeindepädagogik

Erwin Bartsch, Tel. 0911 60 93 36,
Andrea Ruehe-Haubner (Jugendarbeit),
E-Mail: andrea.ruehe-haubner@elkb.de,
Tel.: 0160 37 57 949

Mesner und Hausmeister

Michael Folberth, Tel. 0160 75 77 564

Zirndorf, Stadtkirche St. Rochus, Kirchenplatz 2

06.07., 3. So. n. Tri.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kaiser
13.07., 4. So. n. Tri.	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Gospelgottesdienst, Lektorin Haupt Taufgottesdienst, Pfarrerin Fraunholz
20.07., 5. So. n. Tri.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Kaiser mit Kantorei und Posaunenchor, Dekanin Held
27.07., 6. So. n. Tri.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Blockflötenensemble, Pfarrer Raidel
03.08., 7. So. n. Tri.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Fraunholz

Weiherhof, Gemeindehaus, Weiherstr. 10

06.07., 3. So. n. Tri.	11:00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst, Pfarrerin Fraunholz
13.07., 4. So. n. Tri.	11:00 Uhr	Gospelgottesdienst, Lektorin Haupt
27.07., 6. So. n. Tri.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Blockflötenensemble, Pfarrer Raidel

Wintersdorf, Gemeindehaus, Markgrafenstr. 1

13.07., 4. So. n. Tri.	09:30 Uhr	Gottesdienst zur Kärwa im Festzelt, Pfarrer Raidel
19.07., Samstag	14:00 Uhr	Andacht zum 50-jährigen Jubiläum des Gemeindehauses Wintersdorf, Pfarrer Raidel

Ökumenisches Friedensgebet St. Josef und St. Rochus

18.07., Freitag 18:00 Uhr St. Rochus, Untere Sakristei



Aktuelle Information zu den Gottesdiensten finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde: www.zirndorf-evangelisch.de